

- Es ist grundsätzlich zu sichern, daß die Ergebnisse der Beratungen im Leitungskollektiv, die für die weitere Untersuchungsarbeit von Bedeutung sind, ohne wesentliche Informationsverluste den Untersuchungsführern zur Kenntnis gelangen, von ihnen bewußt erfaßt und in der Untersuchungspraxis tatsächlich berücksichtigt und durchgesetzt werden. Dabei ist vor allem die Rolle und Verantwortung der Referatsleiter zu erhöhen.

Die Untersuchungsführer ringen im allgemeinen stärker darum, selbständig zu erkennen, wie sich die veränderten politisch-operativen Lagebedingungen im konkreten Fall zeigen. Sie sind bemüht, darauf zu reagieren und den Nutzeffekt der politisch-operativen Untersuchungsarbeit weiter zu erhöhen.

Die diesbezüglich bestehenden, teilweise beträchtlichen Unterschiede zwischen den einzelnen Abteilungen, zum Teil zwischen Referaten einer Abteilung und den Untersuchungsführern konnten noch nicht überwunden werden.

Die in diesem Zusammenhang in der Jahresanalyse 1975 gezogene Schlußfolgerung bleibt weiter gültig.